

Kapitän Filzbart stand am Ruder des Piratenschiffes „Jule. Sein Unterpirat Fischkopf saß oben im Mastkorb und schaute durch ein Fernrohr aufs weite Meer hinaus.

„Fischkopf, du Blindfisch“, rief Kapitän Filzbart, „hast du die Nudelinsel endlich entdeckt?“

„Nein, Kapitän Filzbart“, antwortete Fischkopf, „keine Insel zu sehen!“



„Du Volltrottel guckst ja auch in die falsche Richtung“, brüllte Kapitän Filzbart. „Die Nudelinsel liegt direkt vor uns. Komm runter, und wirf den Anker aus!“

Fischkopf tat, wie ihm befohlen, stieg vom Mast herunter und warf den Anker aus.

Die beiden Piraten ließen ein kleines Boot ins Wasser gleiten und legten zwei Schaufeln hinein. Sie stiegen ein und ruderten an Land.

„Die Insel riecht ja nach Nudeln“, rief Fischkopf begeistert.

„Weil sie aus Nudelteig gemacht ist“, belehrte ihn Kapitän Filzbart.

„Auch alles, was auf ihr wächst?“, fragte Fischkopf erstaunt.

„Ja, auch alles, was auf ihr wächst“, antwortete Kapitän Filzbart.

„Es soll hier sogar einen Tomatensuppe-See geben, in dem kleine Nudel-Buchstaben schwimmen.“

„Leben hier auch Menschen und Tiere?“, fragte Fischkopf weiter.

„Keine Ahnung“, erwiderte Kapitän Filzbart. „Das werden wir ja sehen.“

Mit zwei Schaufeln und einer Karte gingen die beiden Piraten auf Schatzsuche. Die Karte hatten sie in einer verlassenen Piratenhöhle an der Küste einer Südseeinsel gefunden. Auf ihr war der Weg zur Nudelinsel eingezeichnet. Und natürlich auch der Ort, wo dort die Schatzkiste vergraben sein sollte.

Kapitän Filzbart bestimmte die Richtung. Er schaute aber immer wieder auf seine Karte, um sich zu orientieren. Ihr Weg führte über Nudelberge, die mit Spaghetti-Planzen und Makkaroni-Bäumen bewachsen waren. Und dann sahen sie den ersten Inselbewohner. Es war ein Zwerg, der eine Makkaroni-Nudel aß, die er sich von einem Baum gepflückt hatte. Als er die beiden Piraten kommen sah, rannte er davon und verschwand im Berg.

„Komischer Kerl“, sagte Kapitän Filzbart und kratzte sich seinen verfilzten Rauschebart. „Er ist im Berg verschwunden. Man sagt ja, dass Zwerge in unterirdischen Höhlen leben sollen.“

„Ich dachte immer, Zwerge leben mit Schneewittchen zusammen im Wald“, sagte Fischkopf.

„Überlass das Denken lieber mir, du Dummkopf“, sagte Kapitän Filzbart. „Der Zwerg muss sehr reich sein. Hast du seinen Schmuck gesehen? Er trug eine goldene Halskette und Ringe mit Diamanten an den Fingern.“

„Ich habe nichts gesehen.“

„Du bist ein Blindfisch.“

Die beiden Schatzsucher zogen weiter und erreichten nach einem beschwerlichen Fußmarsch durch die Nudelberge den Tomatensuppe-See. Am Ufer des Sees saßen Kobolde und angelten. Einer hatte einen Buchstaben erwischt und zog ihn aus der Tomatensuppe. Es war ein „A“.